

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Gemeindebote Karlsruhe. 1908-1967 1920

44 (31.10.1920)

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten zur Landesynode

findet am Sonntag, den 7. November 1920 nach Schluß des Hauptgottesdienstes, von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr in den nachstehenden Stimmbezirken und zugehörigen Wahlräumen statt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nach § 17 der Wahlordnung ein Stimmzettel ungültig ist, der

1. nicht die vorgeschriebene Beschaffenheit hat oder unbeschrieben ist;
2. eine Unterschrift, einen Vermerk oder ein sonstiges Kennzeichen trägt;
3. Namen enthält, die in keiner Liste vorgeschlagen oder mehreren Listen entnommen sind;
4. keinen bestimmten oder keinen lesbaren Namen enthält.

Die ungültigen Stimmzettel kommen bei Feststellung des Wahlergebnisses nicht in Anrechnung.

Wahlbezirke und Wahlräume.

Stimmbezirk 1. Wahlraum Lessingschule, Sofienstr. 147.

Blücherstr. 20, Gabelsbergerstraße, Gutenbergstraße, Kaiser-Allee 21 bis mit 69, Körnerstraße, Mondstraße, Nelkenstraße, Schillerstraße, Uhlandstraße, Yorkstraße.

Stimmbezirk 2. Wahlraum Lessingschule, Sofienstr. 147.

Bannwald, Buchenweg, Bunsenstraße, Draisstraße, Eisenlohrstraße, Göthestr. 1 bis mit 51, 2 bis mit 54, Griesbachstraße, Grünwinklerstraße, Hübschstraße, Kriegstr. 117 bis Schluß, 224 bis Schluß, Liebigstraße, Sofienstr. 101 bis mit 155, 112 bis mit 168, Walballastraße, Weinbrennerstraße, Welhienstr. 9 bis Schluß und 16 bis Schluß.

Stimmbezirk 3. Wahlraum Sakristei der Christuskirche.

Amalienstr. 51 bis Schluß, 34 bis Schluß, Baischstraße, Beethovenstraße, Belfortstraße, Bismarckstraße, Blücherstraße, Feuerbachstraße, Fichtestraße, Freydorfstraße, Froebelstraße, Gartenstraße 37 bis Schluß, 38 bis Schluß, Grasshofstraße, Grenzstraße, Haydnplatz, Helmholtzstraße, Herxstraße, Hildapromenade nördliche, Hildapromenade südliche, Hirschstr. 2 bis mit 94, Hoffstraße, Jahnstraße, Jollhstraße, Kaiser-Allee 1 bis mit 19, 2 bis mit 12, Kaiserstr. 231 bis Schluß, 178 bis Schluß, Kochstraße, Kriegstraße 73 bis mit 115, 162 bis mit 222.

Stimmbezirk 4. Wahlraum Konfirmandensaal der Christuskirche.

Leopoldstraße, Lessingstraße, Mathystr. 36 bis Schluß, Martimilianstraße, Moltkestr. 11 bis mit 79, 2 bis mit 6, Mozartstraße, Niesstahlstraße, Otto-Sachsstraße, Scheffelplatz, Scheffelstraße, Schirmerstraße, Sofienstr. 35 bis mit 99, 26 bis mit 110, Stabelstraße, Stefaniensstraße 53 bis Schluß, 64 bis Schluß, Viktoriastraße, Weberstraße, Westendstraße.

Stimmbezirk 5. Wahlraum Südenschule, Südenstr. 41.

Boeckstraße, Brauerstraße, Bürlinsstraße, Graf Ribenastraße, Hirschstr. 96 bis Schluß, Klauprechtstr. 29 bis Schluß, 32 bis Schluß, Lenzstraße, Nollstraße, Putlißstraße, Noonstraße, Schwindstraße, Südenstr. 29 bis Schluß, 60 bis Schluß, Vinzentiusstraße, Vorholzstr. 39 bis Schluß, 42 bis Schluß.

Stimmbezirk 6. Wahlraum Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15.

Amalienstr. 1 bis mit 49, 2 bis mit 32, Beiertheimer Allee 5 und 7, 2 bis mit 12, Blumenstraße, Bürgerstraße, Douglasstraße 18 bis Schluß, Erbprinzenstraße, Ettlingerstr. 2, Friedensstraße, Friedrichsplatz, Gartenstr. 5a bis mit 35, 2 bis mit 36b, Hebelstr. 9 bis Schluß, Herrenstr. 19 bis Schluß, 20 bis Schluß, Hirschstr. 7 bis mit 71, Kaiserstr. 141 bis mit 229, Karlstr. 19 bis mit 61, 20 bis mit 64, Karl-Friedrichstr. 8 bis Schluß, Kriegstr. 11 bis mit 71, 116 bis mit 160, Lammstr. 7a bis Schluß, 10 bis Schluß, Mathystr. 1 bis Schluß, 2 bis mit 34, Redtenbacherstraße, Ritterstr. 5 bis Schluß, 18 bis Schluß, Sofienstr. 1 bis mit 33, 2 bis mit 24, Sonntagstraße, Waldstr. 41 bis Schluß, 36 bis Schluß, Zähringerstr. 67 bis Schluß, 96 bis Schluß.

Stimmbezirk 7. Wahlraum Schulzimmer im Schulhaus Gartenstr. 20/22.

Augustastraße, Bahnhofplatz 14, Beiertheimer Allee 9, 16 bis Schluß, Eisenbahnstraße, Hirschstraße 73 bis Schluß, Karlstraße 63 bis Schluß, 66 bis Schluß, Klauprechtstr. 1 bis mit 27, 2 bis mit 30, Kurdenstraße, Leibnizstraße, Neue Bahnhofstr., Noonstraße 1 bis mit 7, Sachsenstraße, Schneckerstraße, Schwarzwaldstraße, Südensstraße 1 bis mit 27, 2 bis mit 50, Vorholzstr. 1 bis mit 35, 2 bis mit 38.

Stimmbezirk 8. Wahlraum Turnhalle, Beiertheim. Beiertheim einschl. Hohenzollernstraße und Bulach.

Stimmbezirk 9. Wahlraum Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstraße 53.

Am Stadtgarten, Bahnhofplatz 1 bis mit 6, Ettlingerstr. 1 bis Schluß, 4 bis Schluß, Gartenstr. 1 bis 3, Lauterbergstr. Marienstr., Poststr., Treischkestr., Wilhelmstr.

Stimmbezirk 10. Wahlraum Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstraße 53.

Augartenstr. 1 bis mit 41, 2 bis mit 46, Baumeisterstr. 1 bis mit 3, 2 bis mit 36, Luisenstr. 1 bis mit 53, 2 bis mit 38, Nebenstr. 1 bis mit 29, 2 bis mit 34a, Nowackanlage, Schützenstraße 1 bis mit 41, 2 bis mit 48, Werderstr. 1 bis mit 51, 2 bis mit 54, Winterstr. 1 bis mit 29, 2 bis mit 34.

Stimmbezirk 11. Wahlraum Gemeindeg. d. Südstadt, Luisenstr. 53

Baumeisterstr. 5 bis Schluß, 38 bis Schluß, Dorotheastr. Hermannstr., Morgenstr., Ruppurrerstr. 1 bis Schluß, 2a bis Schluß, Scherrstr., Schützenstr. 43 bis Schluß, 50 bis Schluß, Sybelstr., Wasserwerkstr.

Stimmbezirk 12. Wahlraum Gemeindeg. d. Südstadt, Luisenstr. 53.

Augartenstr. 47 bis Schluß, 50 bis Schluß, Fautenbruchstr. Gerbinusstr., Liebensteinstr. Luisenstr. 57 bis Schluß, 44 bis Schluß, Nebenstr. 50 bis Schluß, Rankestr., Rotteckstr. 10 bis Schluß, Werderstr. 53 bis Schluß, 58 bis Schluß, Wielandstraße, Winterstr. 35 bis Schluß, 36 bis Schluß.

Stimmbezirk 13. Wahlraum Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Bergmüllerstr., Durlacher Allee 25 bis Schluß, 56 bis Schluß, Essentweinstr., Gertwigstr., Haizingerstr., Humboldtstr., Rangierbahnhof, Rintheimerstr., Seubertstr., Sternbergstr. Schlachthausstraße, Schückstr., Tullastr., Weilschenstr., Zimmerstr.

Stimmbezirk 14. Wahlraum Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Bernhardstr., Degensfeldstr., Durlacher Allee 1 bis mit 23, 2 bis mit 44, Edelsheimstr., Georgfriedrichstr., Gottesauerstr., Kapellenstraße, Karl-Wilhelmstr., Kornblumenstr., Kriegstr. 1 bis mit 3, Lachnerstr., Lohfeldstr., Ludwig-Wilhelmstr., Maienstr., Melanchthonstraße, Ostendstr., Parkstr., Rudolfstr., Schönsfeldstr., Sommersstraße, Wolfartsweiererstr.

Stimmbezirk 15. Wahlraum Lidellschule, Markgrafenstr. 28.

Adlerstr. 15 bis Schluß, 14 bis Schluß, Brunnenstr., Kaiserstraße 3 bis mit 139, Karl-Friedrichstr. 5 bis Schluß, Kreuzstr. 9 bis Schluß, 10 bis Schluß, Kronenstr. 17a bis Schluß, 24 bis Schluß, Schwanenstr. Waldhornstr. 27 bis mit 55, 28a bis mit 64, Zähringerstr. 1 bis mit 65, 2 bis mit 94.

Stimmbezirk 16. Wahlraum Lidellschule, Markgrafenstr. 28.

Durlacherstr., Fajansenstr., Hebelstr. 1 bis mit 7, 2 bis mit 4, Kriegsstr. 3a bis mit 9, 56 mit 96, Markgrafenstr., Mendelssohnplatz, Ruppurrerstr. 2, Kleine Spitalstr., Steinstr.

Stimmbezirk 17. Wahlraum Handelsschule, Zirkel 22.

Adlerstr. 1 bis mit 13, 2 bis mit 12, Akademiestr., Waldhornstraße 1 bis mit 55, 2 bis mit 12, Douglasstr. 1 bis mit 15, 2 bis mit 16, Englerstr., Herrenstr. 1 bis mit 17, 2 bis mit 18, Hirschstr. 1 bis mit 5, Kaiserstr. 2 bis mit 176, Kaiser Wilhelm-Halle, Karl-Friedrichstr. 1 bis mit 3, 2 bis mit 6, Karlstr. 1 bis mit 17, 2 bis mit 18, Kreuzstr. 1 bis mit 7, 2 bis mit 8, Kronenstraße 1 bis mit 17, 2 bis mit 22, Lammstr. 1 bis mit 5, bis mit 8, Mollkestr. 1 bis mit 9, Ritterstr. 1 bis mit 3, 2 bis mit 8, Schloßbezirk, Schloßplatz, Seminarstr., Stephaniensstr. bis mit 51, 2 bis mit 62, Hans Thomastr., Waldstr. 1 bis mit 39, 2 bis mit 34, Waldhornstr. 1 bis mit 25, 2 bis mit 2 Waldhornstr., Zirkel.

Wir machen noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Wahlzeit auf die Zeit von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr beschränkt ist.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1920.

Evangelischer Kirchengemeinderat:

Weingärtner. Kroenlein.

I.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
II.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
III.
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zur Landesynode betr.

Ich gebe hiermit die für den 2. Wahlkreis bis 18. Oktober eingereichten und durch den Kreiswahlausschuß endgültig festgestellten Vorschlagslisten und Listenverbindungen öffentlich bekannt (§ 13 W.D.):

I. Liste A der Kirchlich-positiven Vereinigung (Bekennnisfreunde).

1. Kühlewein, Julius, Stadtpfarrer in Karlsruhe.
2. Strasser, Albert, Hauptlehrer und Hausvater im Hardthaus in Welschnereut.
3. Göler von Albrecht, Freiherr, Oberförster in Neidarbischofsheim, früher in Baden.
4. Dittes, Friedrich, Steuerinspektor in Karlsruhe.
5. Hauf, Karl, Dekan in Spöck.
6. Mößinger, Julius, Notar in Gernsbach.
7. Ernst, Dr. Gotthold, Professor in Karlsruhe.
8. Menton, D. Dr. Paul, Stadtpfarrer in Eitlingen.
9. Zeller, Helene, Oberin des Mutterhauses für Kinderschwestern in Karlsruhe.
10. Jppach, Karl, Vikar in Baden-Lichtental.
11. Brecht, Eduard, Oberpostsekretär in Karlsruhe.
12. Hüssler, Gotthold, Fabrikant in Hochstetten.
13. Brandt, Friedrich, Pfarrer in Menau-Achern.
14. Landes, Heinrich, Ministerialsekretär in Karlsruhe.
15. Kammerer, Albert, Kaufmann in Graben.

II. Liste B der Kirchlich-positiven Vereinigung (Bekennnisfreunde).

1. Jakob, Ludwig, Stadtpfarrer und Dekan in Offenburg.
2. Lüg, Johannes, Kirchenältester in Melkenheim.
3. Dörtisch, Dr. Hermann, Arzt in Kork.
4. Sieglar, Wilhelm, Stadtpfarrer in Lahr.
5. Brenner, Wilhelm, Direktor in Lahr.
6. Haller, Jakob, Landwirt und Kirchensteuerheber in Kehl.
7. Schnebel, Johann, Credithausenrechner in Ichenheim.
8. Kaufmann, Theodor, Fabrikant in Lahr.
9. Proß, Karl, Pfarrer in Legelshurt.
10. Deetken, Rudolf, Fabrikant in Dinglingen.
11. Speck, Jakob V., Kirchenältester in Altenheim.
12. Zimpfer, Wilhelm, Bürgermeister in Helmlingen.
13. Wäldin, geb. Flüge, Mina, Witwe in Lahr.
14. Häberle, Karl, Kirchenältester in Schmieheim.
15. Pütt, Hugo, Geschäftsführer in Kehl.

Die Listen I und II sind miteinander verbunden.

III. Liste der Landeskirchlichen Vereinigung.

1. Fischer, Ernst, Oberhofprediger in Karlsruhe.
2. Frommel, D. Otto, Professor in Heidelberg.
3. Sauer, Karl, Stadtschulrat in Lahr.
4. Speyerer, Georg, Dekan in Rastatt.
5. Helsing, Friedrich, Forstmeister in Baden-Baden.
6. Spitzer, Karl, Stadtpfarrer in Achern.
7. Reinmuth, Theodor, Oberlehrer in Stausenberg bei Gernsbach.
8. Ebbede, Albert, Anstaltspfarrer in Bruchsal.
9. Oechelhäuser von, Frau Helene, in Karlsruhe.
10. Weckesser, Dr. Albert, Professor in Karlsruhe.
11. Freidinger, Josef, Fabrikant in Rastatt.
12. Schweidhart, Fritz, Hauptlehrer in Achern.

IV. Liste A des Volkskirchenbundes.

1. Rohde, Franz, Stadtpfarrer in Karlsruhe, Rießstahlstr. 2.
2. Pfeiff, Emil, Stadirechnungsrat in Karlsruhe, Magaustr. 30.
3. Jungmann, Ludwig, Hauptlehrer in Karlsruhe, Lessingstr. 23.
4. Hof, Wilhelm, Bezirksverwalter in Karlsruhe, Wilhelmstr. 25.
5. Imgraben, August, Studienrat a. D. in Karlsruhe, Kaiserallee 9.
6. Specht, Hedwig, Frau Professor in Karlsruhe, Hübschstr. 34.
7. Kling, Gottfried, Betriebsmeister in Karlsruhe, Humboldtstr. 24.
8. Nagel, Eduard, Kaufmann in Karlsruhe, Eisenlohrstr. 6.
9. Oberföll, Luise, Frau Fabrikant in Karlsruhe, Kriegstr. 86.
10. Giehne, Emil, Betriebsdirektor in Karlsruhe, Westendstr. 30.
11. Dörr, Luise, Frau Professor in Karlsruhe, Kriegstr. 128.
12. Wagner, Karl, Hauptlehrer in K.-Rüppurr, Auerstr. 21.

V. Liste B des Volkskirchenbundes.

1. Rohde, Franz, Stadtpfarrer in Karlsruhe.
2. Haebler, Rudolf Gustav, Hauptlehrer in Liedolsheim.
3. Quenzer, Karl, Metallarbeiter in Bulach.
4. Höfer, Karl, Pfarrer in Gaggenau.
5. Bluhm, Herta, Ehefrau in Baden-Baden.
6. Ebel, Heinrich, Schreiner in Graben.
7. Hoppe, Gustav, Privatmann in Offenburg.
8. Baumgärtner, Albert, Lagerhalter in Kehl.
9. Miste, Julius, Schriftfeger in Rastatt.
10. Berger, Ludwig, Werkmeister in Ottenau.

Die Listen IV und V sind miteinander verbunden.

VI. Liste A der Kirchlich-liberalen Partei.

1. Schulz, Wilhelm, Stadtpfarrer in Karlsruhe.
2. Frey, D. Ernst, Oberreallehrer in Karlsruhe.
3. Hesselbacher, D. Karl, Stadtpfarrer in Baden-Baden.
4. Wenner, Alfred, Magazinier in Mühlburg.
5. Werner, Otto, Stadtpfarrer in Bruchsal.
6. Mayer, Karl Wilhelm, Landwirt in Knielingen.
7. Fleischer, Fritz, Fabrikant in Steinbach.
8. Ufer, Elise, Kaufmanns Ehefrau in Karlsruhe.
9. Ohwald, Karl, Betriebsleiter in Eitlingen.
10. Linder, Leopold, Altbürgermeister in Hagsfeld.
11. Nagel, Adolf, Ratsschreiber in Blankenloch.
12. Erb, Ludwig Wilhelm, Werkmeister in Rintheim.
13. Brurein, Ernst, Obergeometer in Karlsruhe.
14. Seigler, Karl, Kaufmann in Karlsruhe.

VII. Liste B der Kirchlich-liberalen Partei.

1. Seufert, Hans, Pfarrer in Kork.
2. Hegel, David, Hauptlehrer in Lahr.
3. Heide, Wilhelm Johann, Bürgermeister und Landwirt in Auenheim.
4. Dölter, Dr. August, Landgerichtspräsident in Offenburg.
5. Weiß, Dr. Gustav, Bürgermeister in Kehl.
6. Rudolf, Wilhelm, Landtagsabgeordneter und Altbürgermeister in Dundenheim.
7. Steinhäuser, Heinrich, Pfarrer in Ling.
8. Ahles, Ida, Hauptlehrerin in Lahr.
9. Lauppe, Wilhelm, Buchbinder in Lichtenau.
10. Hofer, Adolf, Hauptlehrer in Schmieheim.
11. Krauß VII, Mathias, Altbürgermeister u. Kirchenältester in Kehl.
12. Vogel, Georg, Werkmeister in Lahr.
13. Scherwitz, Albert, Landwirt u. Bezirksrat in Rheinbischofsheim.
14. Zahler, Otto, Kaufmann in Lahr.

Die Listen VI und VII sind miteinander verbunden.

Karlsruhe, 26. Oktober 1920.

Der Kreiswahlleiter für den 2. Wahlkreis:

Happ, Dekan.

Verdruckerei Siedlitz, Karlsruhe.

will nur angeregt und Ursache zum Denken gegeben haben denen, die da vermögend und geneigt sind, deutscher Nation zu helfen, wiederum Christen und frei zu werden". Vor allem aber leitet Luther bei seinem Appell an die weltlichen Stände sein prinzipieller Gedanke: Wenn jedermann freien Zugang zu Gott hat, so kann es einen eigentlichen geistlichen Stand nicht geben, alle sind Priester, alle sind Laien, es gibt nur kirchliche Amtsleute um des Dienstes willen. Und die Kirche ist ein anderes Wesen als der Staat, sie ist eine innerliche Gemeinschaft, in der nicht Zwang, sondern Freiheit herrscht. Die Lehre vom geistlichen Stand, der höher ist, als der weltliche, ist die letzte papierne Mauer, welche Luther mit seiner Posanne umstößt will. Die zweite aber ist die Lehre, daß niemand gehöre, die Schrift auszulegen denn dem Papst, und die dritte die Erdichtung, es könne niemand ein Konzilium berufen denn der Papst. Dann bespricht er „Stücke, die man billig in den Konzilien verhandeln sollte“, und weiterhin, „was wohl geschehen könnte und sollte von weltlicher Gewalt oder gemeinem Konzilio.“ Da redet er vom Klosterleben, von Feldkirchen und den vielen Festen, vom Betteln, Fressen und Sausen, davon wir Deutschen als einem besonderen Laster keinen guten Ruf haben in fremden Ländern, von Reformen an den Hochschulen und von allgemeiner Schulbildung: „wollte Gott, eine jegliche Stadt hätte auch eine Mädchenschule!“, ja vom vielen brachliegenden Lande: „es ist noch viel Land, das nicht umgetrieben und bearbeitet ist.“ So übersah er kein Gebiet, auf dem Reformen nötig waren, als wolle er den Wunschzettel der ganzen Nation dem jungen Kaiser unterbreiten.

Bei diesen Vorschlägen ist originell vor allem Luthers Vorstellung von der Kirche und vom Verhältnis zwischen Kirche und Staat. Er will beide gesondert sehen, er will die irrigen Vorstellungen von der Kirche, aufgrund deren sie in den Staat und Gesellschaft überall hineinwirkt, auflösen. Wenn er aber nun umgekehrt dem Staate das Recht zuschreibt, in die Kirche hinein zu regieren, so ist das in seinen Augen ein Nothrecht, und soll nur den notwendigen Reformen dienen; nur notweise. Von hier aus könnte man die ganze Entwicklung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche verfolgen bis in unsere Zeit hinein, wo von Trennung der beiden Größen so viel die Rede ist, eine badische Staatsregierung aber einen Befehesentwurf über die religiöse Kindererziehung vorlegt, als hätte ihn die katholische Kirche diktiert.

Luther nennt seine Schrift ein Narrenlied. Als Gottes Hofnarr mit Kappe und Schellen will er die Wahrheit sagen: wer da will weise sein, der muß ein Narr werden; und mit grimmem Humor sagt er zum Schluß: „man kann mir nicht mehr denn das Leben nehmen.“ Luthers Erfurter Freund Lang nannte die Schrift eine Trompete. Der Historiker von Ranke sagt darüber: „Ein paar Blätter von welthistorischem, zukünftige Entwicklungen zugleich vorbereitendem und vorauslegendem Inhalt.“ Und von Schubert schreibt: „Keine Schrift hat so gezündet, keine auch so weite Griffe in alle Lebensgebiete getan und das Herz des Volkes hoch und nieder mit solch großartig bildhafter Sprache gepackt, in der die innere Empörung und die heiße Liebe die Worte wie einen Strom von Feuer hinaus schleudert. Noch heute wirkt sie wie eine Brandfackel, wie mag sie damals entflammt haben!“

o o o **Evang.-kirchliche Nachrichten.** o o o

In der außerordentlichen Generalynode wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte ein besonderes Organ für die Kirchengemeindevertreter landauf landab, in Städten und Dörfern, in alten und in Diasporagemeinden geschaffen werden. Die Synode begrüßte die Anregung. Oberkirchenrat und Kirchenregierung stimmten gleichfalls zu. Nachdem nun die Evang.-kirchliche Pressestelle eingerichtet worden ist, konnte auch das Blatt geschaffen werden. Die 2. Nummer ist dieser Tage ausgegangen. In vielen Gemeinden ist beschlossen worden, daß die Kirchengemeindevertreter das für sie bestimmte Blatt auch bezahlen; es ist ja nur eine kleine Ausgabe. Das Blatt erscheint voraussichtlich und durchschnittlich 10 Mal im Jahre. Die Einzelnummer kostet nur 10 Pf.

Das Blatt ist wirklich ein Bedürfnis. Es will dem Kirchengemeindevertreter sagen, was er vom Gegenwartsleben der Kirche wissen soll, um auch an seinem Teile am Aufbau des kirchlichen

Lebens mitzuarbeiten. Befehle und Verordnungen sind mehr bürokratischer Natur. Die Kirchenleitung hat selber oft Anlaß, außer in Befehlen und Verordnungen durch Ansprachen leitend, wegeweisend auf die Gemeinden einzutreten. In den Evang.-kirchlichen Nachrichten ist nun ein Organ gegeben, das mehr journalistisch geartet, ohne offiziell oder offiziös zu sein, das Neu-geordnete, auch das werdende bespricht mit solchen, die mitarbeiten sollen und wollen. Gerade jetzt, wo eine so wichtige Frage wie die der religiösen Kindererziehung aktuell geworden ist, hat sich dieses neue Organ als äußerst wertvoll erwiesen, um die Kirchengemeinde allerorten darüber zu unterrichten und zum Handeln aufzurufen.

Sicherlich werden auch die hiesigen Kirchengemeindevertreter das Blatt willkommen heißen und gerne von seinem reichen Inhalt Kenntnis nehmen.

Wer sonst noch das Blatt erhalten will, der wende sich an die Geschäftsstelle des Evang. Presseverbandes hier, Blumenstr. 1.

o o o **Gottesdienstanzeiger.** o o o

22. Sonntag nach Trinitatis, den 31. Oktober. (Reformationsfest).
Kollekte: Beim Ausgang aus allen Gottesdiensten wird eine Kollekte für die evang. Diaspora in Baden erhoben.
Stadtkirche. 1/2 9 Uhr: Stadtvikar Klenck. 10 Uhr: Stadtpfr. Kühlewein. 11 Uhr, **Christenlehre:** Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 1/2 11 Uhr: Kinde.gottesdienst: Dekan Rapp. 1/4 12 Uhr, **Christenlehre:** Oberhofprediger Fischer. 6 Uhr: Stadtvikar Klenck.
Schloßkirche. 10 Uhr: Oberhofprediger Fischer.
Johanneskirche. 1/2 9 Uhr: Pfarrverwalter Mayer-Ullmann. 10 Uhr, Pfarrverw. Mayer-Ullmann, Einführung des Sprengeirates. 1/4 12 Uhr, Kindergottesdienst: Stadtpfr. W. Schulz. 1/4 12 Uhr **Christenlehre:** Pfarrverwalter Mayer-Ullmann. Abendgottesdienst fällt mit Rücksicht auf andere Feiern aus.
Christuskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. 10 Uhr: Stadtpfr. Röhde. 1/4 12 Uhr **Christenlehre:** Stadtpfr. Röhde. 6 Uhr: Stadtv. Bühler.
Gemeindehaus der Weststadt 10 Uhr: Stadtpfr. Schilling. 1/4 12 Uhr, Kindergottesdienst: Stadtvikar Steinmey.
Lutherkirche. 1/2 9 Uhr: Stadtpfr. Weidemeier. 10 Uhr: Stadtpfr. Weidemeier (Kirchenchor). 1/4 12 Uhr, **Christenlehre:** Stadtpfr. Weidemeier.
Turnsaal der Südschule. 10 Uhr: Pfarrverw. Hemmer. 1/4 12 Uhr, Kindergottesdienst: Pfarrverw. Hemmer.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus 5 Uhr: Oberhofprediger Fischer.
Städt. Krankenhaus 10 Uhr: Stadtvikar Steinmey.
Belertheim: 1/2 10 Uhr: Stadtvikar Münzel (Kirchenchor). 3/4 11 Uhr **Christenlehre:** Stadtvikar Münzel.
Diakonissenhauskirche 10 Uhr: Pfarrer Kay. 1/2 8 Uhr: Pfarrer Sigler.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst; Vorstellung und Verpflichtung der Kirchenältesten, Stadtpfarrer E. Schulz. 3/4 11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtv. Brecht.

Wochengottesdienste.

- Kleine Kirche:** Donnerstag, 6 Uhr: Stadtvikar Klenck.
Johanneskirche: 8 Uhr: Pfarrverwalter Mayer-Ullmann.
Lutherkirche: Donnerstag, 8 Uhr: Stadtv. Kay.
Dereinshaus, Amalienstr. 77: Donnerstag, 1/2 9 Uhr, Andacht: Pfarrverwalter Hemmer.

Eine Reformationsfeier für die ganze Kirchengemeinde.

Von vielen Seiten wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte die Feier des Ev. Südstadtkirchenchores vom 3. Oktober wiederholt werden, damit auch andere die schönen Gesänge und das Festspiel hören und schauen können. Nun fand sich dazu kein anderer Sonntag, als der nächste. Und dieser bringt uns das Reformationsfest. So wollen wir denn am nächsten Sonntag, abends 1/2 8 Uhr, im kleinen Festhallsaal der ganzen Gemeinde eine schöne und erhebende Reformationsfestfeier zu bieten versuchen. Pfarrer Hindenlang hat das Festspiel etwas umgearbeitet, so daß es nicht mehr mit dem Jubelfest des Kirchenchores zusammenhängt. Ein kurzer Vortrag über „Luther im Jahre 1520“ und einige Luthergedichte sollen außerdem geboten werden. Das Festspiel wird den Schluß der Feier bilden. Der Eintritt ist frei. Alle Gemeindeglieder sind zu dieser Festfeier herzlich eingeladen.

Karlsruher Jugendbünde. Gemeindehaus der Weststadt: Sonntag, 3 Uhr, Festgottesdienst der Jugendbünde: Stadtvikar Bürck aus B. Baden. 1/2 8 Uhr in den drei Linden-Mühburg: Jugendfeier. — **Lutherbund.** Mittwoch, 3. Nov., 8 Uhr, Donnerstag, 4. Nov., 8 Uhr, alt. Abt. — **Treubund.** Donnerstag, 1/2 8 Uhr, alt. Abt., Bspr. „Aufgabe und Ziele des Bundes“. **Kränzchen.** Montag, 1/2 8 Uhr, Andacht (Pfr. Schulz). Dienstag, 1/2 8 Uhr, jüng. Abt. — **Konfirmandensaal der Lutherkirche:** Dienstag, 2. Nov., abends 8 Uhr: Jungmädchenbund (ältere Abt.). Freitag, 5. Nov., abends 8 Uhr: Jungmädchenbund (jüng. Abt.). — **Turnsaal der Lullaschule:** Donnerstag, 4. Nov., 1/2 7 Uhr: Turnen des Jungmädchenbundes. — **Mädchenkränzchen der Südstadt:** Montag, 8 Uhr.

Jugendbund Belertheim. Montag, abends 8 Uhr: Turnen, Uhlenschule. Dienstag, abends 1/2 8 Uhr: Mädchen-Jugendbund, Mittwoch, abends 1/2 8 Uhr: Knaben-Jugendbund. Samstag, mittags von 3 Uhr ab: Spielen.

Evang. Stadtmiffion Karlsruhe, Adlerstr. 23. Sonntag, $\frac{1}{4}$ 12 Uhr, Kindergottesdienst, Stadtm. Eber. $\frac{1}{4}$ 12 Uhr, Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle, Sel. Thiele, 3 Uhr, Jungfrauenverein, Srl. Schweißert, Schützenstr. 35. 4 Uhr, Jungfrauenverein Srl. Weber, Erbprinzenstr. 12; 4 Uhr, Jungfrauenverein, Schw. Lütje, 3 Uhr, Allgem. Versammlung, Inspektor Schmid, 8 Uhr, Blaukreuzversammlung, Kreuzstr. 23.

Ämtliche Bekanntmachung.

Für die Wahl zur ordentlichen Landessynode am 7. Nov. 1920 ist unsere Kirchengemeinde in vier Stimmbezirke eingeteilt. 1. Mühlsburg, Bezirk 1: Straßen A bis M; Bezirk 2: Straßen N bis S. Für beide Bezirke Wahllokal Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. Wahlzeit 11-4 Uhr. — II. Grünwinkel (3 Stimmbezirk): Wahllokal Schulhaus; Wahlzeit $\frac{1}{2}$ 12 bis 2 Uhr. — III. Darglanden (4 Stimmbezirk): Wahllokal Schulhaus; Wahlzeit $\frac{1}{2}$ 12-2 Uhr.

Mühlsburg, den 28. Oktober 1920.

Der Kirchengemeinderat:
E. Schulz.

Kirchlicher Vereinsanzeiger.

Evangelischer Verein der Weststadt. Unsere Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen werden freundlichst eingeladen zu dem Familienabend am Reformationsfest, den 31. Okt., halb 8 Uhr, im Gemeindehaus, Blücherstraße 20. Musikalische und deklamatorische Darbietungen; Bewirtung mit Gelegenheit zu Tee; geheizter Saal. — Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Kirchlich-positive Vereinigung Karlsruhe. Öffentliche Vorträge. Dienstag, den 2. Novbr. 1920, im Ev. Gemeindehaus der Südstadt, Marienstr. 1: Herr Pfarrverw. Mayer-Ullmann über: „Wie kann unsere Kirche ihre Aufgabe erfüllen? — Donnerstag, den 4. Nov., im Ev. Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße, Herr Kirchenältester Bender über: „Unsere Stellung zu den andern kirchlichen Parteien“. — Freitag, 5. Nov., im Evang. Vereinshaus, Adlerstr. 23, Herr Stadtpfr. Kühlewein über: „Was tut unserer Kirche not?“ Beginn jeweils abends 8 Uhr. Hierzu sind die Gemeindeglieder freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Kirchlich-liberale Vereinigung. Anlässlich der bevorstehenden Wahl zur Generalsynode am 7. November finden folgende Versammlungen statt: Mittwoch, den 3. November, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus der Weststadt (für die Südwestpfarre, Neuwestpfarre und Westpfarre); — Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr, im Konfirmandensaal der Lutherkirche (für die Neustadt- und Gottesauerpfarre). — Freitag, den 5. November, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus der Südstadt (für die Mittelpfarr-, Hofpfarr-, Ostpfarre und die beiden Südpfarren). Redner: Stadtpfarrer Wilhelm Schulz und Kammerstenograph D. Frey. Zu diesen Versammlungen werden unsere Mitglieder und Freunde unserer Bestrebungen freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Ev. Kirchenchor der Neuwestpfarre. Auf das Kirchenkonzert, das der Kirchenchor der Neuweststadt am kommenden Sonntag, den 31. Oktober, nachm. 4 Uhr, in der Christuskirche aus Anlaß des Reformationsfestes veranstaltet, sei auch an dieser Stelle noch hingewiesen. Die Namen der Solisten wie die bekannte Opernsängerin Srl. Klara Schüssle, Herr Konzertmeister Seidner vom Landestheater Orchester und Herr Organist Theodor Barner bürgen für einen hohen künstlerischen Genuß auf dem Gebiete des Kirchengesangs und der Kirchenmusik. Hierzu wird noch der junge, aufstrebende Chor in verschiedenen Chören von Stein, Weber und Rohde, sowie einer Motette „Sei getreu bis in den Tod, von Woytsch sein Bestes geben, sodas ein Besuch der Veranstaltung allseits empfohlen werden kann. Der Chor, der seit Kriegsende unter der tüchtigen Leitung des hier wohlbekannten Herrn Hauptlehrers Leibold steht, wird erneut beweisen, daß er wohl in der Lage ist, sich den anderen hiesigen Kirchenchören zur Seite zu stellen, wenn es ihm auch nicht vergönnt ist, in seiner Gemeinde eine eigene Kirche zu besitzen. — Im übrigen bringt man dem Konzert in allen Kreisen großes Interesse entgegen. Karten sind im Vorverkauf bei Hausmeister Bauer im Gemeindehaus, Blücherstraße, und auch im Eingang der Kirche zu haben. Kirchenöffnung $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Ev. Männerverein der Südstadt. Wir veranstalten am Sonntag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Saale des Ev. Gemeindehauses der Südstadt einen Familienabend mit musikalischen Darbietungen, zu dem die beiden Südstadtgemeinden herzlich eingeladen sind. Herr Stadtpfarrer Schulz wird über Rechte und Pflichten der kirchlichen Vertretungen aus Grund der neuen Kirchenverfassung sprechen. Da diese Veranstaltung gewissermaßen eine Einführung namentlich der Sprengelausschussmitglieder sein soll, bitten wir besonders alle gewählten Vertreter beider Pfarren um möglichst vollzähliges Erscheinen. Plätze sind vorbehalten.
Der Vorstand.

Ev. Hausgehilfenverein, Sofienstraße 41. Montag, 1. November (Allerheiligen), abends halb 8 Uhr, gedenken wir anlässlich der 1. Vertreterversammlung der ev. Hausgehilfenvereine Badens einen Festabend zu veranstalten. Herr Pfarrer Luz-Mannheim wird sprechen über „Art und Aufgaben unserer Vereine“. (Aussprache erwünscht.) Die Vereinsmitglieder werden bemüht sein, durch Gesang, Gedichtvorträge und eine kleine Aufführung ihre Gäste zu erfreuen. Wir laden zu diesem Abend jedermann, insbesondere unsere Berufsgenossinnen, herzlich ein. Der Eintritt ist frei, doch werden freiwillige Gaben zur Deckung der Kosten dankbar entgegengenommen. Bei dieser Gelegenheit können sich auch solche Hausgehilfen, die noch nicht Mitglieder unserer Vereinigung sind, zu einem wöchentlichen Nähnachmittag im November und Dezember anmelden.
Der Vorstand.

Evang. Kirchenchor Karlsruhe-Mühlsburg. Die auf 31. Oktober in Aussicht genommene Totengedenkfeier findet auf Antrag des Pfarr-

amts erst am Buß- und Betttag, am 21. November, statt. Das Programm wird noch bekanntgegeben. — Die bereits angekündigte Feier der Einweihung der „3 Linden“ als zweites Gemeindehaus findet bestimmt am 7. November statt. Die Mitwirkung von Frau Stadtpfarrer Schulz, Srl. Klara Schüssle, Srl. Lütje Brunisch, der Herren Merz und Mauch, sowie des Musikvereins „Harmonie“ ist gesichert. Einzelheiten werden noch mitgeteilt. Wir bitten alle Angehörige der Gemeinde Mühlsburg um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Das Mutterhaus für Ainderschwester (Erbprinzenstraße 12) hat auch dieses Jahr die Absicht, einen Weihnachtsverkauf von den durch die Schwestern und Kinder gefertigten Gegenständen zu veranstalten. Der Weihnachtsverkauf soll am 1. und 2. Dezember stattfinden. Es sollen dabei außer den vom vorigen Jahr bekannten Papierarbeiten und Körben verschiedener Art, namentlich auch eine Reihe guter selbstgegebener Bücher verkauft werden. Dieser Verkauf soll für das Mutterhaus eine kleine Hilfe sein, um in der jetzigen Notzeit die so nötigen Mittel herbeizuschaffen. Wir bitten darum alle Gemeindeglieder von Herzen, bei den diesjährigen Weihnachtseinkäufen unser zu gedenken, sie werden schöne und preiswerte Sachen finden. Für diejenigen, welche schon jetzt für Weihnachten zu sorgen anfangen, stehen vom 1. November ab die verkauften Gegenstände zur Besichtigung und Bestellung jeder Art bereit. Auch auf Näharbeiten werden Bestellungen gerne entgegengenommen.

Bibelkurs. Wir machen nochmals auf den Bibelkurs aufmerksam, den die Stadtmiffion durch Herrn Prediger Ruprecht vom 1.-7. Nov., Adlerstr. 23, hält. Jeden Mittag von 4-5 $\frac{1}{2}$ Uhr wird er Römer, Kap. 8, behandeln und jeden Abend 8 Uhr biblische Vorträge halten. Die Themata lauten: 1. Nov.: Der Völkerbund im Lichte der Bibel. — 2. Nov.: Was sagt die Bibel über den Antichrist? — 3. Nov.: Die Stellung Israels im Reich Gottes. — 4. Nov.: Ein Blick in das zukünftige Friedensreich. — 6. Nov.: Die Hoffnung der Gemeinde Jesu Christi. — 7. Nov.: Töricht oder klug, (Nachm. und Abends!) Zu diesem Kurs und den Abendvorträgen ist jedermann herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist frei. Evang. Stadtmiffion.

Das Mittelsandheim der Stadtmiffion (Ecke Garten- und Fröbelstraße) wird im Laufe des nächsten Jahres eröffnet werden. Es hat den Zweck, Glieder des bedrängten Mittelstands, Einzelpersonen und Ehepaare, die aus irgend einem Grunde ihren eigenen Haushalt nicht mehr führen können, denselben zu ersetzen und ihnen wieder eine Heimat zu bieten. Dadurch soll ihnen geholfen werden, die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Verhältnisse leichter zu überwinden. Anmeldungen sind an das Büro der Stadtmiffion, Kreuzstr. 23, zu richten. Dasselbst wird jeden Montag zwischen 10 und 11 Uhr Auskunft durch den Inspektor erteilt.

Bitte. Anlässlich der Jahrhundertfeier der Bad. Bibelgesellschaft wird uns die Pflicht erwachsen, eine größere Anzahl auswärtiger Festteilnehmer hier zu beherbergen. Wir wären außerordentlich dankbar, wenn uns dafür und zwar für die Zeit vom 12. oder 13. November abends bis zum 15. November mittags Freiquartiere mit Frühstück zur Verfügung gestellt werden könnten. So wenden wir uns an die Gastfreundschaft der hiesigen Gemeindeglieder. Wir bitten um Angebote. Es wolle mitgeteilt werden, ob ein Bett oder mehrere Betten, getrennt oder in einem Zimmer, zur Verfügung gestellt werden, ferner, ob der aufgenommene Gast vielleicht auch zum Mittagessen eingeladen werden kann, vor allem am Sonntag, den 14. November.

Die Angebote wollen an die unterzeichnete Adresse gerichtet werden.
Karlsruhe, Blumenstr. 1, 24. Oktober 1920. Badische Bibelgesellschaft.
Prälat D. Schmittner.

Gesucht. Für ein bedürftiges Mädchen, das Kleinkinderschwester werden möchte, wird **Betteng** (Kissen, Deckbett und Leintücher) zu billigem Preis gesucht Angebote an Pfarrer **Hindenburg**, Akademiestr. 51.

Näh-Kurse im Gemeindehaus, Blücherstr. 20, nachmittags von 2-5 Uhr täglich, (außer Samstags) für schulentf. Mädchen, monatl. Mk. 20. Abends von 7- $\frac{1}{2}$ 10 2 mal wöchentl. für Frauen und Fräulein, die ihre Kleider unter Leitung der Lehrerin selbst anfertigen wollen, monatl. Mk. 25. Eintritt jederzeit. Anmeldungen an den Hausmeister oder Frau Handlungsgärtner Brehm, Kaiserstr. 154, gegenüber der Post. Frauengruppe d. evang. Vereins d. Weststadt.

Die Badische Bibelgesellschaft

gedenkt am Sonntag, den 14. November (Erntedankfest) in Karlsruhe ihre Jahrhundertfeier zu begehen mit

Jugendgottesdienst um 11 Uhr,
Festgottesdienst um 3 Uhr (Festprediger: Städtsprediger Groß-Stuttgart).

Abendversammlung um 8 Uhr (Vorträge von Pfarrer D. Risch-Landau und Schlun-Bremen),
alle Feiern in der Stadtkirche.

Alle Glieder unserer Landeskirche, alle Bibelstunde, sind herzlich eingeladen.

Inhalt: Sonntagsgedanken. — Unser Schatz. — Luther 1520. — Luthers große Reformationschriften. — Evang. kirchliche Nachrichten. — Gottesdienstanzeiger. — Ämtliche Bekanntmachung. — Kirchlicher Vereinsanzeiger.

Druck der Buchdruckerei Fiedlitz G. m. b. H., Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6.